

(2934-1) Nr. 3267. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird in der Executionsfache der Franziska Klager von Sittich gegen Johann Ruf von Oberdorf pcto. 107 fl. 24 kr. f. N. die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1870, Z. 1935, auf den 16ten December 1870 ausgeschriebene zweite executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, und es hat lediglich bei der auf den

20. Jänner 1871 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten December 1870.

(2866-1) Nr. 16857. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Nischholzer von Laibach Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Nischholzer von Laibach erinnert:

Es habe Josef Nagg, Handelsmann in Triest, gegen ihn unterm 20. September 1870, Z. 16857, hiergerichts die Klage auf Verzinsung von 397 fl. 25 kr. f. A. eingebracht, und es sei ihm zu seiner Vertretung bei der auf den

17. Jänner 1871, früh 10 Uhr, angeordneten Tagssatzung ein Curator in Person des Herrn Dr. Anton Rudolf von Laibach bestellt worden, bis wohin Josef Nischholzer entweder selbst zu erscheinen, oder dem Curator seine Befehle an die Hand zu geben, oder aber einen anderen Bevollmächtigten namhaft zu machen hat, widrigens die Streitsache mit dem vorgenannten Curator ordnungsgemäß verhandelt werden würde. Laibach, am 26. September 1870,

(2933-1) Nr. 1559. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Franz Saitz gehörigen, gerichtlich auf 3980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 und 8, Rectf.-Nr. 6 und 7 ad Gut Gallhof in Draga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 27. März 1871, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 2. März 1870.

(2876-2) Nr. 18059. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten August 1870, Z. 14591, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht: Es werde die mit Bescheid vom 22ten August 1870, Z. 14591, auf den 9ten November und 10. December angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Kisek von Jgglaß gehörigen, auf 3734 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 208, Rectf.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 vorkommenden Realität über Einverständnis

der Executionstheile mit dem Bemerkten als abgehalten erklärt, daß es nur bei der dritten auf den 11. Jänner 1871 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1870.

(2843-2) Nr. 5356. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Battie Hs.-Nr. 15 von Kleinabla, Bez. Haidenschaft, gegen Anton Stibil von Ustja Nr. 37 wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1868, Z. 4466, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gült Sankt Barbara pag. 149 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner; 28. Februar und 31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. November 1870.

(2880-2) Nr. 18538. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Rupert von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 122, Urb.-Nr. 137, Rectf.-Nr. 111 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 18. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. October 1870.

(2844-2) Nr. 5168. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Gut von Col Nr. 23 recte Oberfeld gegen Johann Baic von Podtraj Nr. 4, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Juni 1848, Z. 202, schuldigen 125 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Urb.-Fol. 648, Rectf.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1186 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Jänner, 21. Februar und 22. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten November 1870.

(2861-3) Nr. 19105. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten August 1870, Z. 14819 wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht: Es seien die mit Bescheid vom 23ten August 1870, Z. 14819, auf den 26ten October und 26. November 1870 angeordneten beiden ersten exec. Feilbietungen der dem Johann Salar von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 40 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Auersperg vorkommenden Realität über Einverständnis der Executionstheile als abgehalten erklärt, und es werde lediglich zur dritten auf den

7. Jänner 1871 angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. October 1870.

(2833-2) Nr. 5543. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bit Bezug auf das Edicte vom 23ten Juni 1870, Z. 2905, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Anton Ulmar von Branica gegen Andreas Gehovin von Gote auf den 21. December l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

28. April 1871 mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. December 1870.

(2810-2) Nr. 7253. Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Pobjoj von Landstraß, als Nachhaber seiner Ehegattin Frau Amalia Pobjoj, die mit dem Bescheide vom 29. August 1865, Z. 4977, auf den 4. November 1865 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Gerlca von Obersemon, Urb.-Nr. 154 ad Herrschaft Jablanitz, reassumando mit dem vorigen Anhange und Beisage auf den

17. Jänner 1871 angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten October 1870.

(2675-2) Nr. 4482. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Präbendenten auf die Realität Urb.-Nr. 693 ad Herrschaft Adelsberg hiermit erinnert: Es habe Andreas Pobj von Oberlofchana Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der obigen Realität sub praes. 25. August 1870, Z. 4492, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Jänner 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Jakob Zelesnik von Oberlofchana als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. August 1870.

(2790-2) Nr. 3683. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntten Rechtspräbendenten auf die Parzellen Nr. 896, 897, 898 und 72 der Steuergemeinde St. Lorenz hiermit erinnert: Es habe wider dieselben Augustof Anselm von Kal die Klage wegen Ersetzung obiger Parzellen sub praes. 6. September 1870, Z. 3683, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Februar 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Hrovat von Unter-Svinsk als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. September 1870.

(2833-2) Nr. 5543. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bit Bezug auf das Edicte vom 23ten Juni 1870, Z. 2905, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Anton Ulmar von Branica gegen Andreas Gehovin von Gote auf den 21. December l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

28. April 1871 mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. December 1870.

(2810-2) Nr. 7253. Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Pobjoj von Landstraß, als Nachhaber seiner Ehegattin Frau Amalia Pobjoj, die mit dem Bescheide vom 29. August 1865, Z. 4977, auf den 4. November 1865 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Gerlca von Obersemon, Urb.-Nr. 154 ad Herrschaft Jablanitz, reassumando mit dem vorigen Anhange und Beisage auf den

17. Jänner 1871 angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten October 1870.

(2675-2) Nr. 4482. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Präbendenten auf die Realität Urb.-Nr. 693 ad Herrschaft Adelsberg hiermit erinnert: Es habe Andreas Pobj von Oberlofchana Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der obigen Realität sub praes. 25. August 1870, Z. 4492, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Jänner 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Jakob Zelesnik von Oberlofchana als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. August 1870.

(2790-2) Nr. 3683. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntten Rechtspräbendenten auf die Parzellen Nr. 896, 897, 898 und 72 der Steuergemeinde St. Lorenz hiermit erinnert: Es habe wider dieselben Augustof Anselm von Kal die Klage wegen Ersetzung obiger Parzellen sub praes. 6. September 1870, Z. 3683, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Februar 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Hrovat von Unter-Svinsk als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. September 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epileptie Dr. O. HIL-
 lisch in Berlin, Luisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne
 ist das beste das
Anatherin - Mundwasser

zu 40 kr.,
 welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.
 In Wien bei Karl Spitzmüller, Apotheke „zum rothen Krebs“
 am hohen Markt. (2732-8)
 In Laibach bei Herrn A. Kraschowitz „zur Briefstaube.“
 In Rudolfswerth bei Herrn Apotheker Bergmann.

(2910) Nr. 5964.
Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Han-
 delsgerichte in Laibach wurde am 19ten
 November 1870 die im Register für
 Gesellschaftsfirmer eingetragene Firma:
 K. k. priv. mechanische Josefsthale-
 Papier und Farbholz-Fabriken
 der aus den Gesellschaftsmitgliedern
 Herren Fidelis Terpinz, Carl
 Galle, Valentin Beschko, Va-
 lentin Krisper und Josef
 Krisper bestehenden offenen Han-
 delsgesellschaft, in Folge der Auflösung
 dieser Handelsgesellschaft, dann die dem
 Herrn Anton Lenard erteilte Pro-
 cura zur Firmazeichnung gelöscht, und
 wurde gleichzeitig die Liquidationsfirma:
 K. k. priv. mechanische Josefsthale-
 Papier- und Farbholz-Fabriken in
 Liquidation,
 sowie die Firmazeichnungen der hiezu
 berechtigten Liquidatoren, Herren:
 Fidelis Terpinz, Valentin
 Krisper und Anton Lenard in
 das Register für Gesellschaftsfirmer
 eingetragen.
 Ferner wurden in das Register
 für Einzelnefirmen eingetragen die
 Firma:

Josef Domladisch

zum Betriebe einer Sag- und Mahl-
 mühle und des Holzhandelsgeschäftes
 im Orte Feistritz.
 Firmainhaber Herr Josef
 Domladisch in Jllhr.-Feistritz.
 Dann die Firma:

Johann Tschekada

zum Betriebe einer Brettersäge und
 des Holzhandelsgeschäftes im Orte
 Feistritz.
 Firmainhaber Herr Johann
 Tschekada in Jllhr.-Feistritz.
 Laibach, am 18. November 1870.

(2889-2) Nr. 6536.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in
 Laibach wird den Tabulargläubigerin-
 nen des Gutes Steinbüchel bei Stein,
 Theresia Tscherne senior, Theresia
 Tscherne junior und Franziska Tscherne
 aus Laibach oder deren Erben bekannt
 gegeben, es sei zur Wahrung ihrer
 Rechte bei der executiven Feilbietung
 des Gutes Steinbüchel bei Stein unter
 gleichzeitiger Zustellung der betreffenden
 Feilbietungs-Kubriken für dieselben
 der Herr Dr. Robert von Schrey in Lai-
 als Curator ad actum bestellt worden,
 mit welchem sie sich in das Einver-
 nehmen zu setzen, demselben ihre Be-
 helfe an die Hand zu geben, oder
 einen anderen Vertreter anher namhaft
 zu machen haben.
 Laibach, am 10. December 1870.

(2909) Nr. 6495.
Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-
 gerichte in Laibach wurde am 6. De-
 cember 1870 in das Register für
 Einzelnefirmen eingetragen die Firma:
Anton Znidarsic
 zum Betriebe des Sag- und Mahl-
 mühlengewerbes und des Holzhandels-
 geschäftes im Orte Feistritz.
 Firmainhaber Herr Anton
 Znidarsic in Feistritz.
 Laibach, am 6. December 1870.

(2878-2) Nr. 17583.

Reaffumirung
Executiver Feilbietung.

Im Nachhange zum kaiserlichen
 Edicte vom 20. August 1869, Z. 15050,
 wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
 Laibach bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k.
 Finanzprocuratur die mit Bescheid vom
 20. December 1869, Z. 22853, sistirte
 executiv Feilbietung der dem Martin
 Krzman von Udine Nr. 3 gehörigen,
 gerichtlich auf 1440 fl. 80 kr. geschätzten,
 im Grundbuche Einl. Nr. 534 vorkom-
 menden Realität im Reaffumirungswege
 bewilligt und die Feilbietungstermine
 auf den

- 18. Jänner,
- 18. Februar und
- 18. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem
 vorigen Anhang angeordnet.
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
 am 12. October 1870.

Musverkauf

in der
Tuch-, Leinen- und Schnittwaaren-
Handlung

des
Heinrich Skodlar

(2802-5) am Hauptplatz in Laibach.

Hunderttausende von Menschen
 verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden
 sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres
 zur Erhaltung
 des Wachstums
 und Beförderung
 der Kopfhare

als die in allen Welttheilen so be-
 kannt und berühmt geworden, von
 medic. Autoritäten geprüfte,
 mit den glänzendsten und
 wunderwirkendsten Erfol-
 gen gekrönte, von Sr. k. k.
 apostol. Majestät dem Kaiser
 Franz Josef I. von Oester-
 reich, König von Ungarn und



Böhmen etc. etc., mit einem
 k. k. ausschl. Privilegium für
 den ganzen Umfang der k. k.
 österr. Staaten und der ges-
 ammtten ungar. Kronländer
 mit Patent vom 18. November
 1865, Zahl 1580 - 1892 ausge-
 zeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst
 die kahlisten Stellen des Hauptes voll-
 haarig werden: graue und rothe Haare
 bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den
 Haarboden auf eine wunderbare Weise, be-
 seitigt jede Art von Schuppenbildung
 binnen wenigen Tagen vollständig, ver-
 hütet das Ausfallen der Haare in kür-
 zester Zeit gänzlich und für immer,
 gibt dem Haare einen natürlichen Glanz,
 dieses wird

wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in
 das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen
 Geruch und die prachtvolle Ausstattung
 bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. -- Preis eines Tiegels
 sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung
 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.
 Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en detail
 (2297-12) bei **Carl Poll,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Sernals, Annagasse Nr. 15
 neu, im eigenen Hause,
 wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Barein-
 zahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn
Eduard Mahr, Parfumeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und
 Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage
 zu wenden, und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Poll in Wien ausdrücklich
 zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

Lose gegen Raten.

Für die bevorstehenden Ziehungen empfehle ich:

Credit-Lose.	Ziehung 2. Jänner,	Haupttreffer fl. 200.000	25 Monatsraten à fl. 8
4% 250 fl. 1854 ^{er} Lose,	Ziehung 2. Jänner,	Haupttreffer fl. 115.500	30 „ à fl. 10
5% Donau-Regulirungs-Lose,	Ziehung 2. Jänner,	Haupttreffer fl. 100.000	26 „ à fl. 5
3% 400 fr. Türken-Lose,	Ziehung 1. Februar,	Haupttreffer Fr. 300.000	25 „ à fl. 5

Alle 4 Lose zusammen in 30 Monatsraten à 24 fl.
 Mit Erlag der ersten Rate ist der Käufer schon der alleinige Besitzer der Original-Lose und der etwa
 darauf einfallenden Gewinne.

Geld-Vorschüsse

auf alle Gattungen Staats-, Industrie- & Lotterie-Effecten werden zu den billigsten Zinsen verabsolgt.
Ein- & Verkauf aller Gattungen Effecten, Gold- & Silbermünzen.

Speculations-Aufträge

für die **Wiener Börse**, desgleichen für **Pest, Frankfurt und Berlin** werden zu den coulantesten Bedin-
 gungen prompt befohrt.

Credit-Promessen à 3 fl. 25 kr. und 50 kr. Stempel.

Aufträge aus der Provinz
 werden bereitwilligst angenommen und
 schnellstens effectuirt.

(2818-4)

Ferdinand F. Leitner,
 Bank-, Commissions- und Wechsellergeschäft.
Graz, Murgasse 14.

WIEN, Wallnerstrasse Nr. 17.

PEST, im Lloydgebäude.

Hippodrom.

Schauplatz am Jahrmarktplatze:
 Heute Mittwoch und morgen Donnerstag um 3 Uhr Nachmittags
Vorstellungen
 à la Blondin

mit ganz neuen Vorstellungen
 des H. Benevant.
 wobei er sich am Hochfeil als Gärtner (komische Scene) produciren wird. (2935-1)
 Sitzplatz 10 kr. Stehplatz 6 kr. Kinder 3.

Ein Haus in Oberkrain
 unweit der Station Lengenfeld
 sammt Wirthschaftsgebäuden, unter denen
 2 Ställe und ein kleines Haus, dann 2 Gemüsegärten, an einem Bache an der Hauptstraße gelegen und ganz geeignet zum Fabrikbau, ist sehr billig zu verkaufen. (2932-1)
 Näheres beim Eigentümer **Johann Pogatschnik** in Belza (Oberkrain).

Für Weintrinker!

Im Gasthause „zur Sonne“ (pri Sonci za zidam) in der Schlossergasse Nr. 255 werden echte, gute, alte und abgelegene Wifeller Eigenbau-Weine zu den Preisen:
die Maß à 40 und 48 kr.
 ausgeschänkt; um gültigen Zuspruch wird ersucht. (2929-2)

Verpachtung.

Das Gut **Simunec** in Croatien an der Mottlinger Brücke, in den Gemeinden Jurovo und Bubnari gelegen, mit allen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und arondirtem Complex von 60 Joch Acker, 23 Joch Wiesen, 31 Joch Farrenkraut-Felder, 34 Joch Hutweiden, 67 Joch Waldungen, welche neben dem Hausbedarf als Weide benützt werden, wird den 3. Jänner 1871 in **Simunec** auf drei Jahre licitando verpachtet. Anrufspreis 500 fl. ö. W. Auch wird bemerkt, daß jährlich aus vorhandenen Maulbeerbäumen mehrere Centner Seiden-Cocons gewonnen werden. Die Auktion erteilt die Verwaltung des **Gutes Verlog in Mötting**, wo auch **10jährige Maulbeerzuchtlinge**, das Stück mit 11 kr., abgegeben werden. Mötting, am 12. December 1870 (2882-2) **Philipp Sufly**, Inhaber.

Frauenarzt.

Behrme Frankheiten
 HERRNARZT.
 Empfohlen (Manneschwäche), Dianie und deren Folgen, Gurrenkranken werden nach einer 21 tägigen heftigen erprobten Methode gründlich unter Garantie geheilt durch
Dr. A. Gross,
 Specialist. Frauenarzt, Mitglied der Wiener medicinischen Facultät.
 Ordinationsort: **Mien, II. Stockung Nr. 6.**
 Patienten aus der Gegend finden einen ansehnlichen Städtchen nach 5 fl. ö. W. (recommodirt) ein, wo ihnen ungehindert Zutritt und Medicament jugendlich werden.
 FRAUENARZT.

(2853-3) Nr. 2806.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen **Josef Mauer** von Zagraz Haus-Nr. 4.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Seisenberg** werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7ten September 1870 mit Testament verstorbenen **Josef Mauer**, Landwirthes von Zagraz Haus-Nr. 4, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. December 1870

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 1. November 1870.

Die jetzigen politischen Verhältnisse bringen naturgemäß verschiedene Schwankungen in den Curfen unserer Papiere; das P. T. Publicum ist durch meine äusserst prompte und solide Vermittlung in der Lage, bios gegen eine bescheidene Einlage das **Steigen** und **Fallen** der Papiere jedesmal zu **seinem Nutzen** anzubenten. Aufträge auch brieflich oder telegraphisch, Programme und Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

Karl Stein,
 Comptoir für Börsengeschäfte,
 Wien, I., tiefen Graben 17.

(2740-8)

Herren-Hemden.

Wegen vorgerückter Saison
 werden wie alljährlich sämmtliche

Jacken & Winter-Paletots

um den Anschaffungs-Preis ausverkauft, und ladet zum Ankauf derselben höflichst ein

A. Fischer,
 Rundschaftsplatz Nr. 222.

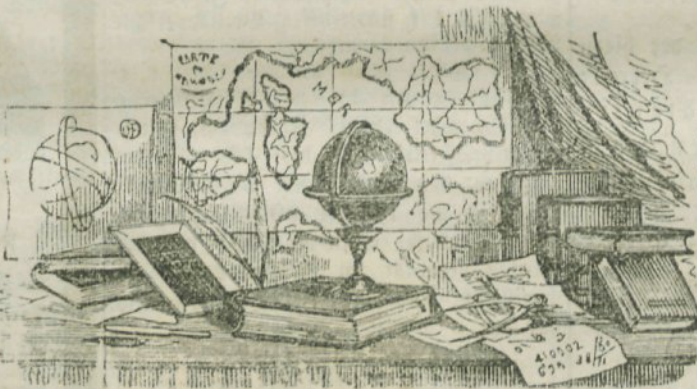
(2938-1)

Damen-Hemden.

Echarps.
Copichons.
Netze.
Mieder.
Zöpfe.
Ein Stubenmädchen wird gelucht. Begüßliche Aufträge werden entgegengenommen unter der Chiffre: **S. J. Karstadt**, poste restante. (2902-8)

Passende Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt! Grösste Auswahl.

Photographien-Albuns für 25 bis 200 Bilder in 8° und 4°, von 50 fr. bis 12 fl.
Notizbücher, feine und ordinäre, von 8 fr. bis 2 fl.
Poesien-Albuns in eleganten Einbänden von 2-4 fl.
Brieftaschen, von den geringsten bis zu den feinsten, im Preise von 10 fr. bis 3 fl.
Portemonnaies von 20 fr. an, feinste Sorten 1-3 fl.
Zeichnen-Albuns, französische, in 8° und 4°, von 1-4 fl.
Papieren, feine Pariser, und **Stambücher** von 40 fr. bis 5 fl.



Metachromatypien und **Zauberphotographien** in Couverts und Cartons nebst Instruction, von 50 fr. bis 1 fl. 50 fr.
Noten- u. Zeichenmappen von 40 fr. bis 2 fl.
Pastellets, Feder- und Schreibkasten von 10 fr. bis 1 fl.
Agenden, Tagebücher und Datumzeiger.
Erd- und Himmelsgloben von 50 fr. bis 12 fl. **Tellurien** 14 fl.
Atlasse der alten und neuen Welt von Stieler,

Schreibmappen in 8°, 4° und Folio, mit und ohne Einrichtung, von 36 fr. bis 5 fl.
Bonbonnièren und Atrapeen, sowie feine und ordinäre **Cartonnagen** mit Aufscheln etc., als Christbaum-Decoration sehr zu empfehlen.
Kalender für 1871, elegant gebunden, zu 30, 35 und 40 fr.
Taschenkalender mit Spiegel, von 40 fr. bis 1 fl. 24 fr.
Wiener Studenten-Kalender 1 fl.
Taschenbücher für 1871 von 1 fl. 50 fr. bis 3 fl. 50 fr.
Bilder-, ABC- und Lesebücher von 10 fr. an.
Jugendschriften mit Bildern, **Künstler-Albuns** und **Poesien**.
Schulmappen und **elegante Schreibhefte** (Fleischheften) von 12-50 fr.
Farbenkästchen von 20 fr. bis 5 fl. **Reisszeuge** von 1 fl. 20 fr. bis 12 fl.
Chatouillen für Oelmalerei mit oder ohne Einrichtung.
Zeichenvorlagen von Zarisch, Vermees etc., und **Colorir-Übungen**.
Gebethbücher in deutscher, slovenischer, italienischer, lateinischer und französischer Sprache für Kinder und Erwachsene. Mit großem Druck für alte Leute. In modernsten geschmackvollen Papier-, Ledere-, Sammt- und Elfenbein-Einbänden.

Simony, König, Kiepert, Berghaus und **Kozen. Schulatlas der Naturgeschichte** 4 fl.
Stereoskope zum Zusammenlegen, von 2-3 fl. Bilder dazu von 10 fr. bis 1 fl.
Musik-Instrumente, als: Violinen, Gitarren, Zithern, Handharmoniken und Drehorgeln, zu verschiedenen Preisen.
Salon-Album für Damen 30 fr. **Tresor des dames**, mit vielen Bildern, 30 fr. **Album für Namenstickerer** 30 fr.
Photographien, große und im Visittartenformate, als: Land-schaften, Statuen, Portraits, Heiligen-, Genre- und Schlachten-bilder, Militärgruppen, Lager-Scenen etc., schwarz und colorirt, von 10 fr. an.
Künstler-Albuns mit Bildern von **Arv Scheffer** und **Delacroix**, in sehr eleganten Einbänden à 12 fl.
Der kleine Tischler, Buchbinder oder Papparbeiter. Kästchen mit Werkzeugen, von 2-4 fl.
Der kleine Buchdrucker. Presse sammt Zugehör 3 fl. 50 fr.
Theater, zum Aufstellen, mit Decorationen und Figuren, von 30 fr. bis 8 fl. **Grosses Schattenspiel**, Preis 8 fl.
Spiele für Kinder und Erwachsene in bedeutender Auswahl.
Modellirbogen, besonders mit Krippenfiguren, Puppen-Ausschneid- und Schattenbilder.
Münchener Bilderbogen, schwarz à Bogen 7 fr., col. à 12 fr.

Außer den hier aufgeführten sind noch viele andere Artikel vorhanden, welche sich als zweckmäßige Geschenke eignen. Noch empfehle ich zur gefälligen Abnahme **Decorationen für Christbäume, Salon-Feuerwerke** u. dgl.

Weihnachts-Ausstellung

(2937-1)

vom 21. bis 24. December bei

Johann Giontini.

(2593-2)

Nr. 4731.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird den allfälligen Prätendenten auf die zur Steuergemeinde **Birkendorf** sub Parz.-Nr. 363, 364, 365 und 366 vermessenen Grundparzellen hiermit erinnert:
 Es habe **Franz Stuler** von **Unterbirkenendorf** Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der obbezeichneten Grund-

parzellen sub praes. 30. October 1870, Z. 4731, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

1. Februar 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Andreas Augustin** von **Klanc** als

Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 31. October 1870.